

# Pfarrblattl Rüstorf



## OSTERN: DAS WUNDER DER LIEBE



Jesus sagt:  
**"Ich bin das  
Licht der Welt!"**



Pfarrer Helmut Part

## Was mich bewegt

### Pfarrcafe im Fasching

Es war erfreulich, wieder einmal in beschwingter Atmosphäre beisammen zu sein. Das tut der Pfarrgemeinde gut und stärkt das Gemeinschaftsgefühl:

„Ich gehöre dazu!“.

Das braucht es auch zur Feier der Liturgie, Verkündigung in der Erstkommunionvorbereitung, dem Pfarrblatt, der Obsorge in der Caritas und der Verwaltung der Finanzen.

### Wer hat die Leitung in der zukünftigen Pfarrgemeinde?

Auch wenn Rüstorf ab 1.1.2026 eine Teilgemeinde der „Pfarre neu“ wird, bleibt viel an Eigenständigkeit erhalten. Die Leitung obliegt dann (wie auch schon jetzt) dem Seelsorgeteam (S-Team) mit Unterstützung eines Hauptamtlichen, der aller Voraussicht nach ich sein werde.

Im Dezember 2026 werde ich 70 Jahre alt, im Sommer 2027 werde ich in Pension gehen und nach St. Florian/Inn ziehen.

Es wird weiterhin ein Priester für die priesterlichen Dienste zugeteilt sein.

Eine wichtige Aufgabe kommt dem Seelsorgeteam zu. Das S-Team koordiniert verantwortlich die Bereiche Verkündigung, Liturgie, Caritas, Gemeinschaft und Finanzen. D.h. nicht, dass z.B. die Person, die für die Verkündigung zuständig ist, auch die Erstkommunionvorbereitung macht. Sie sorgt sich darum, dass sie passiert. Genauso ist es auch mit dem Bereich Liturgie. Die zuständige Person sorgt sich darum, dass Gottesdienste gefeiert werden, kann, muss aber nicht selbst Gottesdienste leiten.

2027 ist wieder Pfarrgemeinderatswahl. Bis dorthin arbeitet das bestehende S-Team. So suchen wir neue S-Team-Mitglieder, die bereit sind, auch jetzt schon mitzuarbeiten, dabei zu sein, Arbeit und Aufgaben im Team kennenzulernen.

Die Mitarbeit bietet eine gute Möglichkeit, das Pfarrleben mitzugestalten.

### Ich freue mich auf Ostern I

Ostern ist für mich das schönste Fest im ganzen Jahr. Wir feiern das Leben, es spiegelt Lebensfreude wider. Das hat auch einfach mit meinem Glauben an die Auferstehung zu tun. Jesus ist auferstanden, er lebt. Der Tod ist nur scheinbar ein Aus. Der Tod wird überlebt durch die Auferstehung. Das ist auch mein Glaube für den Alltag heute: er gibt mir Hoffnung, dass auch scheinbar unüberwindliche Hindernisse „überlebt“ werden.

Diesen Glauben teile ich gerne mit euch allen: im Gespräch, in der Feier am Sonntag, bei einem Begräbnis, bei einer Taufe ...

**Kommen Sie doch am Sonntag zur Kirche und teilen Sie mit uns diesen Glauben!**

**So wünsche ich Ihnen allen frohe, hoffnungsvolle, freudige, gesegnete Ostern!**

Helmut Part, Pfarrer



## Visionen als nächster Schritt zum Miteinander der neuen Pfarre

„Wir sind den nächsten Schritt zum Zusammenwachsen gegangen“, blickt Dekanatsassistent Willi Seufer-Wasserthal auf das Visionstreffen in Bruckmühl zurück. 100 Vertreter:innen aus den 17 Pfarren des Dekanats Schwanenstadt sammelten Zielsätze, wie die Pfarre-Neu aussehen sollte: Sie soll mutig und offen sein, Brücken bauen und sich vernetzen sowie Buntheit und Freiheit auf ihre Fahnen schreiben. Diese Visionen sollen in das Pastoralkonzept einfließen, mit dem sich eine eigene Arbeitsgruppe befassen wird.

Aus dem Dekanat Schwanenstadt wird ab Jänner 2026 **eine Pfarre, die bisherigen Pfarrgemeinden bleiben weiter selbstständig** mit Kirchen und Räumen als Treffpunkt für Gottesdienst und Gemeinschaft bestehen. In der Großpfarre (jetziges Dekanat) leben rund 61.000 Menschen, davon sind 34.489 Katholik:innen, das sind 56 Prozent der Bevölkerung (22 Prozent der Einwohner sind ohne Bekenntnis). Bei den jüngsten Kirchenzählungen wurden 3200 Gottesdienstbesucher registriert, zu Weihnachten zählte man hingegen 10.800 Kirchgänger:innen.

Willi Seufer-Wasserthal ortet ein großes Wohlwollen, sich miteinander auf den Weg zu machen. Ähnlich positiv sieht es auch Dechant Helmut Part. Er spüre, dass der Heilige Geist in „jedem Einzelnen von uns“, aber auch im Miteinander wirke, stellte er nach dem Workshop in Bruckmühl fest.

Ab 1. September 2025 wird der neue Pfarrvorstand der Großpfarre seine Arbeit aufnehmen: Pfarrer wird Pater Friedrich Vystreil von den Puchheimer Redemptoristen, Pastoralvorstand Willi Seufer-Wasserthal und Verwaltungsvorständin Margit Hirsch. „Ich habe das Gefühl, dass wir drei gut zusammenarbeiten können“, sagt der künftige Pfarrer.

Helmut Part, derzeit Pfarrer in Rüstorf, wird ab 1.1.2026 voraussichtlich als Hauptamtlicher für die Seelsorge – gemeinsam mit dem Seelsorgeteam – zugeteilt sein.

Gerhard Hüttner,  
Redakteur OÖ Nachrichten





Diakon Herbert Schiller

# Ostern – Das Wunder der Liebe

**Im Johannesevangelium (Joh 21,1-14) wird uns folgende nachösterliche Begebenheit erzählt:**

Der Alltag hat die Apostel und Jünger Jesu eingeholt und sie gehen wieder an ihre Arbeit. So, als ob es kein Ostern, keine Auferstehung, gegeben hätte. Petrus sagt: „Ich gehe fischen!“ und die anderen Jünger folgen ihm. Aber in dieser Nacht fangen sie nichts. Im Morgenrauen sehen sie Jesus am Ufer stehen, der ihnen zuruft: „Werft das Netz auf der rechten Seite des Bootes aus und ihr werdet etwas fangen!“ Und tatsächlich, das Netz ist übertoll, weil die Jünger dem Wort Jesu folgten. 153 Fische hat der Fang gebracht.

153 war damals eine Symbolzahl für den Auftrag des Menschen Fischens, den Jesus seinen Jüngern gegeben hat. 153 verschiedene Fischarten waren in der Antike bekannt. Die Botschaft des Reich Gottes gilt also allen Menschen, gleich welcher Herkunft, gleich welcher Rasse.

Diese Episode ist kein historisch nachprüfbares Geschehen, aber eine Erzählung mit hoher Symbolkraft. Sie wirkt wie ein Weckruf für die Kirche gegen allen Frust und alle Enttäuschung für alle Zeiten: „Gebt nicht auf! Lasst euch nicht durch Tradition, Regeln und Gesetze lähmen! Verkündet die Friedensformel von Jesus, das Doppelgebot der Liebe (Mt 22,37-40), ganz einfach immer wieder und wieder und noch einmal!“

In unserer Geschichte reicht Jesus den Seinen Brot und Fisch. Es sind Gesten und Gaben der Liebe. Und erst jetzt erkennen alle Jünger: Es ist der Herr, der mit uns teilt, der sich uns auf liebevolle und verständliche Weise mitteilt und als der Lebende zeigt. Er ist mitten unter uns. Bei jedem Gottesdienst erleben wir das immer wieder aufs Neue.

Übrigens, zu den ersten Christen sagten die Leute: „Seht, wie sie einander lieben!“ Und täglich fügte Gott weitere Menschen zu dieser Gemeinschaft hinzu – bis heute! Über 2,6 Milliarden Menschen bekennen sich weltweit zu Jesus Christus. Welch ein Wunder und welche Freude!

Diakon Herbert Schiller



Wilbirg Hüpfel

**Papst Franziskus hat das Jahr 2025 zum „Heiligen Jahr“ erklärt. Ein Jahr, in dem wir eingeladen sind, umzukehren, hin zu Gott, der uns seine Vergebung und Barmherzigkeit zugesagt hat. Gott möchte einen jeden von uns mit einem reinen Herzen beschenken, damit wir ihn immer besser erkennen können. Bei Mt 5,8 sagt uns Jesus: „Selig sind die, die ein reines Herz haben, denn sie werden Gott schauen.“ Darum ist dieses Jubeljahr mit dem Jubiläumsablass verbunden.**

### Jubiläumsablass

Die katholische Kirche versteht unter Jubiläumsablass einen vollkommenen Ablass. Durch diesen wird uns die Reinheit, die wir schon in der Taufe geschenkt bekommen haben, wieder neu gegeben.

Möglich ist dies, weil Jesus uns durch seinen Tod am Kreuz von unseren Sünden und unserer Schuld erlöst hat. So fließt uns durch die Kirche das kostbare Blut Jesu zu. Es reinigt, heilt und heiligt unsere Herzen. Ein Geschenk, das nur Gott geben kann. Er gibt es durch die Kirche.

Dieser Ablass schließt an das Sakrament der Versöhnung (Beichte) an. Dort erfolgt Vergebung von Schuld und Sünde. Da aber auch vergebene Sünden negative Auswirkungen und Folgen haben können, nicht nur auf uns selbst, sondern auch auf andere Menschen und somit auf das Zusammenleben, gibt es ein Angebot der Wiedergutmachung.

### Voraussetzungen für den Empfang des Jubiläumsablasses

Reue und Vorsatz, die als unheilsam erkannte Lebenspraxis zu meiden. Also ablassen von allem, was uns und unserem Nächsten schadet.

Weiters der Empfang der Sakramente der Versöhnung und der Eucharistie und das Gebet gemäß den Intentionen des Papstes.

Auch Wallfahrten und gute Taten wie „leibliche und geistliche Werke der Barmherzigkeit“ haben einen hohen Stellenwert, um Wiedergutmachung zu leisten. Außerdem sagt Papst Franziskus, dass wir diesen Ablass auch für unsere Verstorbenen gewinnen können. Auch das ist ein Werk der Barmherzigkeit.

### Wallfahrten

„Wir sind Pilger der Hoffnung“, so sagt es Papst Franziskus. Rom wurde zum Zentrum in diesem Heiligen Jahr 2025 gewählt.

Nachdem es aber nicht allen möglich sein wird, nach Rom zu pilgern, sind in Oberösterreich einige Kirchen zu Jubiläumskirchen, in denen der Ablass empfangen werden kann, ernannt worden. Diese sind: Mariendom Linz und Pöstlingberg, Maria Puchheim, Mondsee, Stiftsbasilika St. Florian, Stiftskirchen Kremsmünster, Lambach, Reichersberg, Schlägl, Schlierbach und Wilhering sowie Marienwallfahrtsorte Adlwang und Maria Schmolln. Diese „geistlichen Oasen“ sollen uns zur Stärkung auf unserem Glaubensweg dienen.

In diesem Heiligen Jahr sind wir ALLE eingeladen, umzukehren – umzudenken und uns als neue Menschen mit Gott auf den Weg zu machen. Gott ist der Gute und Barmherzige. ER allein kann und will uns Gutes tun und uns zu neuen Menschen machen. Wie die warme Frühlingssonne und der Regen die Natur zum Erblühen bringt, so bringt Gottes Liebe und Barmherzigkeit in uns das neue Leben hervor.

Eine gesegnete Fastenzeit und ein frohes Osterfest wünsche ich euch allen!

Wilbirg Hüpfel, Seelsorgeteam Liturgie

Katholische Kirche  
in Oberösterreich

KIRCHE WEIT DENKEN

ZUKUNFTSWEG



## Pfarre NEU

**Liebe Engagierte in den Pfarrgemeinden und im ganzen Dekanat Schwanenstadt!**

PFARRNAME: **Hausruck Ager**  
PFARRKIRCHE: **Puchheim**

Wir schreiben euch, vorausblickend auf die neue Funktion, die wir zu dritt gemeinsam ab Sommer/Herbst 2025 im Dekanat Schwanenstadt und in der zukünftigen Pfarre übernehmen werden.

Wir freuen uns und sind gespannt, wie wir es gemeinsam schaffen, Kirche in unserer Region erlebbar zu machen. Dazu bitten wir euch, um euer Mitgehen und Mittragen. Wir bitten euch um euer Verständnis dafür, dass wir oft selbst auch die Antworten noch nicht kennen. Wir hoffen, dass ihr mit uns hier auch Suchende und Findende sein werdet. Für unsere Aufgabe haben wir ein gemeinsames Leitwort gefunden:

**Im Notwendigen Einheit**

**Im Zweifel Freiheit**

**In allem die Liebe**

Die Kunst, die uns fordern wird, ist die Unterscheidung, wo Einheit und gemeinsames Vorgehen Sinn macht und wo die Freiheit des Tuns auf jeden Fall bleiben soll. Hier freuen wir uns darauf, mit euch und allen Mitgliedern und Mitarbeitenden in den Pfarrgemeinden diese Unterschiede zu definieren und gemeinsame Wege zu suchen.

Eine der ersten Aufgaben dieses Teams wird es sein, mit den hauptamtlichen Mitarbeitern in den derzeitigen Pfarren die konkreten Aufgaben zu besprechen, um ein stärkeres Bewusstsein für den pastoralen Handlungsraum zu schaffen.



Fritz Vystřil  
Des. Pfarrer



Willi Seuffer-Wasserthal  
Des. Pastoralvorstand



Margit Hirsch  
Des. Verwaltungsvorständin



## Aus der Pfarrchronik: 70 Jahre unterer Friedhof

**Frau Gertraud Dittenberger hat seit 2014 die Pfarrchronik weitergeschrieben und viele Berichte aus vergangenen Jahren zusammengetragen und geordnet. Leider musste sie dies aus gesundheitlichen Gründen nun aufgeben.**

**Wir sagen ein herzliches Dankeschön für ihre wertvolle und akribische Arbeit! Wir freuen uns, wenn jemand Interesse hat, das Dokumentieren wichtiger Pfarrereignisse weiter zu führen.**

So hat Frau Dittenberger im Archiv einen Beitrag von Herrn Pfarrer Aistleitner entdeckt, der den Bau des unteren Friedhofes, vor 70 Jahren, recht anschaulich beschreibt:

In der Pfarrkirchenratssitzung am **14. Oktober 1951** wurde einstimmig der Beschluss gefasst, mit dem Bau des neuen Friedhofs so bald als möglich zu beginnen. Schon am Sonntag, dem 21. Oktober begab sich der Pfarrer Josef Aistleitner in Begleitung der Herren: Oberroither, Eggl und Weismann zu Herrn Franck nach Holzleiten, um ihn zu bitten, in seinem Wald, unweit des Roithamersteges Steine für den neuen Friedhof brechen zu dürfen. Franck war sehr entgegenkommend und hat sofort zugesagt. Noch hatten aber die Leute nicht gleich Zeit, aber am 15. November begann man mit den ersten Abräumarbeiten und bald krachten die Schüsse. 14 Tage wurde gearbeitet, alles mit Robotern, nur der Steinsprengmeister musste bezahlt werden. Die Steine wurden auch gleich heimgebracht. Die allermeiste Arbeit leistete dabei der Mair von Mitterberg, Hr. Alois Holzleitner, der fast die ganze Zeit seine vier Burden zur Verfügung stellte und mit zwei Fuhrwerken Steine fahren ließ. Herr Franz Eggl, Mathis von Hof, hat 14 Tage beim Steinbrechen gerobotet und die letzten Tage die Arbeiten geleitet. Oft ist der Pfarrer per Rad den schmutzigen Weg hin und zurück gefahren. Die Leute haben recht fleißig geholfen. Als es Anfang Dezember zu schneien begann, wurde mit den Arbeiten Schluss gemacht.

**Am 6. Mai 1952** wurde mit den Arbeiten an der Friedhofmauer begonnen. Die Bevölkerung leistete sehr fleißig Robot Arbeiten. Besondere Verdienste hat sich Josef Oberroither aus Mühlwang Nr.2 erworben,

der durch viele Wochen täglich kam und die Robot Arbeiten leitete. Am 30. Mai war die Mauer, noch ohne Abdeckplatte, fertig. An der Südostecke der Mauer, 3m von der Leichenhalle entfernt, wurde an diesem Tag eine Urkunde eingemauert.

**1953:** Um den Friedhofbau fortsetzen und vollenden zu können, wurde in der Pfarrkirchenratssitzung am 1. Februar beschlossen, eine Haussammlung zu halten. Diese wurde von der O.Ö. Landesregierung bewilligt. Der Pfarrer selbst ging in Begleitung eines Pfarrkirchenratsmitgliedes von Haus zu Haus zu sammeln. Es war kein angenehmes Geschäft, aber es hat sich gelohnt. Die Bevölkerung hat Verständnis gezeigt und zum Teil wirklich viel gespendet. Es kamen samt den Beträgen für eingelöste Randgräber im neuen Friedhof etwas über 30.000 Schilling zusammen. Die Arbeiten am neuen Friedhof, Leichenhaus und Wegen dauerte mit einigen Unterbrechungen den ganzen Sommer 1953. Obwohl der Friedhof noch nicht eingeweiht war, wurde am 12. September die erste Beerdigung vorgenommen, Herr Bonfilius Weprek, Fabrikdirektor von Kaufing.

**1954:** Anfangs Mai wurde der Weg von der Kirche zum neuen Friedhof ganz neu angelegt. Es war sehr viel Arbeit. Die zwei Stiegen vom Pfarrhof zur Kirche wurden abgetragen und ein neuer Weg vom Pfarrhof durch den Garten in Richtung Friedhof (Leichenhalle) angelegt.

**1955:** Am Sonntag, den 28. August, wurde endlich der neue Friedhof feierlich eingeweiht. Der Hochwürdigste Herr Probst von Mattsee, Josef Norbert Unfried, der als ehemaliger Kooperator von Schwanenstadt den Rüstorfern kein Unbekannter ist, nahm die feierliche Weihe vor. Um 2 Uhr nachmittags Veni Creator, Predigt von Probst Unfried, Prozession zum Friedhof, Weihe unter Volksgesang und Bläserbegleitung. Nach der Weihe hielt der Ortspfarrer Josef Aistleitner eine kurze Ansprache, in der er allen, die beim Friedhofsbaue mitgeholfen hatten, den herzlichsten Dank aussprach, nicht zuletzt dem himmlischen Baupatron, dem hl. Josef, der in allen schwierigen Situationen immer wieder geholfen hat. Die Feier im Friedhof schloss mit einem von Mitgliedern der Kath. Jugend gut gesprochenen Weihespiel.

## Ihr Beitrag zählt – für eine starke Gemeinschaft und wertvolle Lebensmomente!



Mit Ihrem Kirchenbeitrag ermöglichen Sie nicht nur Unterstützung für Menschen in Not, den Erhalt wertvoller Kulturgüter und den Zugang zu Bildung und Kultur – Sie sichern auch die Begleitung in den wichtigsten Momenten des Lebens.

Von der Taufe über die Erstkommunion und Firmung, die Hochzeit bis hin zum Begräbnis – die Kirche ist an Ihrer Seite und schafft einen würdevollen Rahmen für diese bedeutenden Ereignisse. Seelsorge, Gemeinschaft und gelebter Glaube sind ohne Ihren Beitrag nicht möglich.

Außerdem trägt die Kirche als großer Arbeitgeber zur regionalen Wirtschaft bei und gibt vielen Menschen eine berufliche Zukunft.

**Ihr Beitrag macht all das möglich – helfen Sie mit, diese wertvollen Traditionen und Hilfsangebote zu bewahren!**

## Dankeschön-Frühstück für die Caritas Haussammlerinnen

Als Zeichen der Wertschätzung lud Anna Hoffmann die Caritas Haussammler:innen zu einem liebevoll organisierten Frühstück ein. In gemütlicher Runde genossen die Gäste nicht nur das reichhaltige Frühstück, sondern auch das nette Miteinander. Die Einladung war eine schöne Geste des Dankes für den wichtigen Einsatz der Haussammler:innen, die mit ihrer Arbeit viele Menschen in Not unterstützen.



## mein BEITRAG

Danke für Ihren **KIRCHENBEITRAG**

### WIR SAMMELN DIE ALTEN PALMBUSCHEN!

Palmbuschen vom Vorjahr können in der Kirche abgegeben werden. Die Buschen werden dann in der Osternacht im Osterfeuer verbrannt.



## Not ist oft näher, als wir denken – und bleibt doch häufig unsichtbar

Ihre Spende bei der Haussammlung gibt der Caritas die Möglichkeit, diesen Menschen schnell und unkompliziert zu helfen. Sei es mit Beratung, Lebensmittelgutscheinen, Zuschüssen für Heizkosten, Kleidung oder Schulbedarf für Kinder – oder mit einem warmen Essen und einem Dach über dem Kopf für Menschen ohne Zuhause.

Dank der großartigen Unterstützung von vielen Spender:innen wurden im Jahr 2024 bei der Haussammlung 1,3 Mio. Euro gesammelt und u.a. in folgenden Caritas-Einrichtungen in OÖ für Menschen in Not verwendet:

**Haus für Mutter und Kind:** 11 Mütter und 7 Kinder haben im Haus für Mutter und Kind in Linz vorübergehend ein neues Zuhause gefunden und die Chance bekommen, ihr Leben neu zu ordnen.

**Wärmestube:** 1.178 Obdachlose und von Obdachlosigkeit bedrohte Menschen wurden im Tageszentrum Wärmestube betreut.

**Krankenzimmer:** 26 obdachlose Menschen konnten ihre Erkrankung statt auf der Straße im Krankenzimmer der Caritas auskurieren.

**Sozialberatungsstellen:** 15.035 Menschen in Notsituationen (inkl. Familienangehörige) erhielten z.B. Lebensmittelgutscheine, Kleidung, Unterstützung für Strom-, Heizkosten- oder Mietrechnungen, sowie umfassende Beratung (z.B. auch Energieberatung).

Mit dem **Herzen** sehen

**Help-Mobil:** Die medizinische Hilfe auf vier Rädern hat 625 Obdachlose und Personen ohne Sozialversicherung in Linz versorgt; Beratungsgespräche wurden geführt und warme Kleidung, Schlafsäcke, Jause etc. ausgegeben.

**Hartlauerhof in Asten:** 23 wohnungslose Männer wurden im Hartlauerhof in Asten betreut.

**7 Lerncafés:** 203 Schulkinder aus sozial benachteiligten Familien wurden beim Lernen in den Lerncafés der Caritas in Linz, Marchtrenk, Mattighofen, Steyr, Vöcklabruck und Wels unterstützt.

Mit einer Spende von € 10,00 versorgen Sie eine Familie mit Basislebensmittel

Mit einer Spende von € 20,00 schenken Sie einer obdachlosen Person 5 Nächte in der Notschlafstelle.

Mit einer Spende von € 25,00 schenken Sie einem bedürftigen Kind einen Monat warmes Essen im Hort.

Mit einer Spende von € 50,00 ermöglichen Sie einer armutsbetroffenen Person einen Wocheneinkauf mit Lebensmittel.

Ihre Spende schenkt Vertrauen und Verbundenheit und trägt dazu bei, unsere Gesellschaft einfühlsamer und gerechter zu gestalten.

Franz Kehrer, MAS  
Direktor der Caritas Oberösterreich

### Ein herzliches Vergelt's Gott an die Haussammler:innen unserer Pfarre!

Falls unsere Caritashaussammler:innen Sie nicht antreffen und Sie einen Beitrag geben möchten, können Sie eine Spende überweisen.

**Konto der Caritas für Menschen in Not in OÖ:**

**IBAN: AT20 3400 0000 0124 5000**

Vielen Dank, dass Sie mit dem Herzen hinschauen und dort unterstützen, wo die Not oft verborgen, aber dennoch real ist.

Anna Hoffmann, Seelsorgeteam Caritas

## Jungschar feiert im April das 2-Jahres-Jubiläum!

In diesem Jungschar-Jahr haben wir schon einiges erlebt: Der Kinderchor hat mit Begeisterung die Kindermette gesanglich bereichert. Auch die Herbergsuche wurde von den Jungscharkindern eindrucksvoll gespielt.

Im Februar hatten wir eine Faschingsstunde, zu der alle Kinder mit kreativen Kostümen kamen. Die Kinder waren eifrig bei der Schatzsuche dabei und als Belohnung gab es einen Faschingskrapfen.

Am Liebstattsonntag, konnten wir wieder erfolgreich unsere selbst gebackenen Lebkuchenherzen verkaufen. In der Jungscharstunde davor halfen alle Jungschar-Kinder zusammen, sie schön zu verzieren – die Ergebnisse konnten sich echt sehen lassen!

Bis zu den Sommerferien gibt es noch  
2 Jungscharstunden:

25. April  
2. Mai

Wie gehabt von 15:00 bis 17:00 Uhr im Pfarrheim.  
Wir freuen uns auf euch! :-)

## Auch die Jungscharnacht wird dieses Jahr wieder stattfinden:

- Start: Freitag, 6. Juni um 15:00 Uhr im Pfarrheim
- Ende: Samstag, 7. Juni um 11:00 Uhr
- Kosten: 10 € pro Kind

Du kannst ab der 1. Klasse Volksschule dabei sein. Wir bitten deine Eltern um eine Anmeldung per WhatsApp (Vorsicht: begrenzte Teilnehmeranzahl!) bis zum 5. Mai 2025 unter:

+43 670 601 0840 (Sophia Hüpfel)  
+43 660 377 2120 (Anika Fürtner)



## Rüstorfer Kinder setzen ein starkes Zeichen der Nächstenliebe!

Bei der diesjährigen Sternsingeraktion haben sich so viele Kinder wie noch nie beteiligt:

26 Mädchen und 5 Burschen sind am 29. und 30. Dezember von Haus zu Haus gezogen, um den Segen zu bringen und um Spenden zu bitten. Die Kinder wurden wieder herzlich empfangen und mit Süßigkeiten belohnt. Dafür, und für die großzügigen Spenden von **€ 6.344,-** sagen wir **„Vergelt's Gott liebe Rüstorfer:innen!“**

Die Spenden kommen heuer vor allem Kindern in Nepal zugute. Es werden Projekte unterstützt, um Kinderarmut sowie Kinderarbeit zu bekämpfen.

Die meisten Kinder sind mittlerweile schon erfahrene Sternsinger:innen, doch wir durften heuer einige Mädels und einen Burschen im Kreise der Sternsinger begrüßen:

*Rosa Clarenz, Laura Brandstetter, Victoria Holzinger, Magdalena Kapeller, Anna Maria Schützenauer, Philina Sitter, Mona Steinkogler und Roman Steiner.*

**Vielen DANK allen Kindern** für euren Einsatz im Zeichen der Nächstenliebe! Als kleines Dankeschön gab es von der Pfarre am Dreikönigstag ein Frühstück im Pfarrheim. Die Diözese lud zu einem Besuch ins Kino Schwanenstadt mit Getränk und Popcorn.

Ein herzliches **DANKE** auch den Begleitpersonen für die Betreuung unterwegs: Anni Ammer, Brigitte Strobl, Kristina Schützenauer, Kristin Schwed, Bettina Stockhammer, Tobias und Claudia Fürtner.

**DANKE** den Köchen David Bruderhofer und Michael Grill fürs Bewirten und der SPÖ Rüstorf für die Lebensmittel-Spende!

Mit der Mithilfe aller konnten wir wieder eine erfolgreiche Sternsingeraktion durchführen.

Heidi Hüpfel





## Familienfasttag kfb

Die Aktion Familienfasttag der kfb unterstützt heuer hauptsächlich die Frauen in Kolumbien, welche sich besonders für Umweltschutz einsetzen.

Die globale Klimakrise ist ungerecht - sie betrifft diejenigen, die sie am wenigsten verursacht haben, am härtesten. Die Menschen im globalen Süden haben am wenigsten dazu beigetragen, sind aber am stärksten von den Folgen des Klimawandels betroffen und haben die wenigsten Möglichkeiten, sich gegen dessen Folgen zu schützen.

Am 9.3. 2025 gestalteten wir von der kfb-Rüstorf einen Gottesdienst anlässlich des Familienfasttags. Eine Woche später luden wir nach dem Gottesdienst zum Fastensuppenessen in den Pfarrhof ein. Wir bedanken uns bei allen Besuchern für die finanzielle Unterstützung und besonders bei den Köchinnen für das Kochen der unterschiedlichen Suppen und das gebackene Brot.

Wir freuen uns über einen Gesamtbetrag von 1408,-€, der bei der Sammlung und beim Fastensuppenessen gespendet wurde. Herzliches Vergelt's Gott!

Martina Strobl und das kfb-Team



## Lustiger Faschingsabend im neuen Gemeindesaal

Ein rundum gelungener und amüsanter Faschingsabend fand am Rosenmontag im neuen Gemeindesaal statt.

Die Veranstaltung, die von den kfb-Frauen gestaltet wurde, begeisterte das Publikum mit etlichen kurzen, humorvollen Sketchen, die kein Auge trocken ließen. Der Einladung folgten auch viele „Ährgäste“ und Pfarrer Helmut Part brachte als strahlende Sonne Licht und Heiterkeit in den Saal, während Bürgermeister Georg Seethaler als charmante Micky Maus für viele schmunzelnde Gesichter sorgte. Es wurde viel gelacht, gescherzt und die Fröhlichkeit rundherum machte den Abend unvergesslich.

Musikalisch wurde der Abend stimmungsvoll von Johnny Jürgens auf der Steirischen Harmonika begleitet.

Ein herzliches Dankeschön an die Organisatorinnen für diesen fröhlichen und unterhaltsamen Abend!

Wirklich schade, dass der Frauenfasching der kfb nur alle zwei Jahre stattfindet.

Bernadette Kamplleitner  
Seelsorgeteam Gemeinschaft



# Wir sagen Danke!

Ein herzliches Dankeschön an alle, die unser Pfarrcafé am „Sonntag der Freude“ so tatkräftig unterstützt haben! Danke für die vielen köstlichen, selbst gebackenen Kuchen, die hausgemachten Aufstriche, eure Mithilfe und eure Anwesenheit.

**Ein besonderer Dank** gilt der Familie Lizelfelner für die gespendeten Brote.

**DANKE an alle**, die mit einer Spende zur Tombola beigetragen haben. Die Gewinner hatten sichtlich Freude mit den zum Teil recht originellen Preisen!

Dank eurer großartigen Unterstützung konnten wir € 2.001,11 für unsere neuen Sitzpolster für die Kirchenbänke einnehmen!

**Ein herzliches Vergelt's Gott** der Goldhauben- und Kopftuchgruppe für ihre großzügige Spende von € 2.000,- für die neuen Sitzpolster.

Zusätzlich haben die KFB-Frauen € 500,- zur Anschaffung beigetragen – **ein herzliches Dankeschön dafür!**

Ein anonymer Spender hat weitere € 50,- gegeben.

**Dank** dieser großzügigen Unterstützungen konnten die Gesamtkosten von über € 7.000,- größtenteils durch Spenden gedeckt werden. Wir freuen uns sehr auf die neuen Sitzauflagen, die uns allen viele Jahre lang angenehmen Sitzkomfort bieten werden.

**Herzlichen Dank** an Roswitha Pogotz, die uns seit vielen Jahren jedes Jahr die Osterkerze mit ihrer zierenden, feinen Arbeit schmückt. Mit viel Hingabe und Kreativität sorgt sie jedes Jahr dafür, dass die Osterkerze zu einem besonderen Zeichen des Glaubens wird.



Das nächste Pfarrblatt erscheint im Herbst 2025  
Redaktionsschluss: 20.08.2025  
Beiträge an: pfarrblattl@gmail.com

Impressum: Eigentümer und Herausgeber:  
Pfarre Rüstorf, 4690 Rüstorf Nr. 31,

Druckerei onlineprinters; Fotos: von den  
Verfasser:innen der Texte oder der Pfarre Rüstorf

Mail: pfarre.ruestorf@dioezese-linz.at  
IBAN AT38 3463 0000 0441 0031  
BIC RZOOAT2L630 Raika Rüstorf

# Ein herzliches Vergelt's Gott für besonders engagierte Ehrenamtliche!

Mit großer Dankbarkeit möchten wir Johanna Humer und Hedwig Weißböck für ihr jahrzehntelanges, unermüdliches Wirken in unserer Pfarre würdigen. Ihr herausragendes Engagement und die unzähligen ehrenamtlichen Tätigkeiten haben nicht nur unser Pfarrleben bereichert, sondern auch viele Herzen berührt.

Die Zeit, die Hingabe und die Liebe, die sie in ihren Dienst investiert haben, sind von unschätzbarem Wert.

Aus gesundheitlichen Gründen müssen Johanna und Hedwig nun schweren Herzens ihre ehrenamtlichen Aufgaben als Lektorinnen niederlegen.

*Johanna Humer* engagierte sich über Jahrzehnte hinweg in vielfältiger Weise: Sie war Pfarrgemeinderätin, wirkte als Lektorin, führte die Kirchenkassa, schrieb die Wochenordnung, nahm Messintentionen auf und pflegte mit viel Liebe das Priestergrab. Darüber hinaus war sie eine tragende Kraft in verschiedenen Fachausschüssen wie dem Finanz- und Liturgieausschuss und bereicherte den Kirchenchor mit ihrer Stimme über viele Jahre hinweg.

*Hedwig Weißböck* begann ihr Engagement bereits mit 15 Jahren als Jungscharleiterin. Auch sie war über Jahrzehnte hinweg eine wertvolle Stütze im Pfarrgemeinderat und Liturgieausschuss, und trug als Lektorin dazu bei, die Gottesdienste feierlich zu gestalten. Zudem war Hedwig viele Jahre ein treues und stimmkräftiges Mitglied beim Kirchenchor.

Liebe Johanna, liebe Hedwig – von Herzen danken wir euch für euren unschätzbaren Dienst und eure tiefe Verbundenheit mit unserer Pfarre. Möge euch all das Gute, das ihr geschenkt habt, vielfach zurückgegeben werden. Wir wünschen euch alles Gute, viel Gesundheit und Gottes reichen Segen für die kommenden Zeiten. Ihr werdet immer einen besonderen Platz in unseren Gedanken und Gebeten haben.

Bernadette Kamplleitner  
Seelsorgeteam Gemeinschaft

## Danke an Franz Nöhammer fürs Adventkranzbinden

Alle Jahre wieder kommt nicht nur das Christkind, sondern bindet Franz Nöhammer ganz selbstverständlich den Adventkranz für unsere Pfarrkirche. Er macht dies bereits seit seinem 16. Lebensjahr. Damals wurden von der Landjugend immer Adventkränze gebunden, die für einen guten Zweck bei der Kirche verkauft wurden. Weil Franz so schöne Kränze gebunden hat, wurde er mit dem Binden des Kranzes für die Kirche betraut, und das hat er, dankenswerter Weise, bis heute beibehalten. Vergelt's Gott!





# FASCHING

## ...in der Krabbelstube

In andere Rollen zu schlüpfen, sich zu verkleiden und so tun, als ob man selber jemand anderes ist, fasziniert auch schon unsere Krabbelstubenkinder.

In der Faschingszeit bieten wir deshalb verschiedene Kostüme und Verkleidungssachen an, die die Kinder probieren dürfen.

Am Rosenmontag kamen fast alle Kinder verkleidet in die Krabbelstube. Es wurde getanzt und gesungen und sogar der Kasperl hat die Kinder besucht.

Die Gemeinde Rüstorf hat auch heuer wieder alle Kinder und Pädagoginnen auf einen Faschingskrapfen eingeladen. Danke! Darauf freuen wir uns jedes Jahr.



## ...im Kindergarten

### „Warum ist der Fasching aus?“

Diese Gedanken beschäftigten uns auf Grund einer Geschichte, die wir gehört haben. Die Kinder haben dabei erfahren, dass nach der ausgelassenen Faschingszeit eine neue Zeit beginnt: eine ruhigere Zeit, in der wir uns darauf besinnen, dass Gott uns kennt und liebt. Wir bereiten uns in der Fastenzeit auf das Osterfest vor.

Am Aschermittwoch betrachteten wir einen alten Palmbuschen. Er sah verdorrt aus. Gemeinsam mit Papierschlangen haben wir ihn verbrannt. Die Kinder haben beobachtet, dass der Palmbuschen zu Asche und Staub wurde. Dann sahen wir uns eine Erde an.

## Gottesdienst feiern mit der Familie

Wir laden euch herzlich ein!

13. April	9.30 Uhr <b>Palmsonntag, Familienmesse</b> Treffpunkt ist beim Brunnen vor dem Stadtsaal.
17. April	16.00 Uhr, <b>Gründonnerstag, Kinderabendmahlfeier</b> im Pfarrzentrum und anschließend in der Kirche
18. April	16.00 Uhr, <b>Kinderkreuzweg</b> auf den Philippsberg Wir treffen uns beim Pfarrzentrum.
21. April	9.30 Uhr <b>Ostermontag, Kindergottesdienst</b> im Pfarrzentrum
18. Mai	9.30 Uhr, <b>Kindergottesdienst</b> im Pfarrzentrum
15. Juni	9.30 Uhr, <b>Kindergottesdienst mit Kindersegnung</b> , im Pfarrzentrum Anschließend gibt es Kaffee und Kuchen.

Wir freuen uns auf euch.  
Das Kinderliturgie-Team



## OSTERWITZE



**Zwei Hennen** machen einen Stadtbummel. Sie kommen an einem Schaufenster vorbei. „Schöne Kinderwägen haben die hier!“ sagt die eine Henne und zeigt auf einen Eierbecher im Schaufenster.

**Zwei Osterhasen** hoppeln durch China. Sagt der eine: „Wir hätten Stäbchen mitnehmen sollen. Wir fallen ja auf mit unseren Löffeln!“

**Anna isst zu Ostern** alle Ostereier allein auf. „Sag mal,“, fragt ihre Mutter, „Hast du überhaupt an deine kleine Schwester gedacht?“ Sagt Anna: „Klar! Deshalb habe ich mich ja so beeilt!“

Sie ist dunkel und kalt. Wir mischten die Asche unter die Erde. So wurde die Asche zum Dünger und wir konnten Kresse anpflanzen. Die Kinder haben gesehen, dass aus dem alten Palmbuschen frisches Grün gewachsen ist. Gott kann aus allem etwas Gutes machen. Selbst aus Verwelktem ist ein Neuanfang möglich.

Verschiedene Symbole und Rituale begleiten uns durch die Fastenzeit: eine Fastensonne oder ein Fastenweg. Sie alle machen deutlich, dass die Fastenzeit vierzig Tage lang dauert. Eine Zeit, die wir nutzen, um nachzudenken, wie wir Freude und Wärme bringen können, wie wir teilen und helfen können, wie wir Gutes tun können. Lieder, Bibelgeschichten, Gebete, Naturbeobachtungen und Gespräche regen uns dazu an.





## Herzliche Einladung zur Segensmesse für alle JUBELPAARE!

**Am Mittwoch, den 2. Juli 2025 um 19 Uhr in der Pfarrkirche Rüstorf.**

Musikalische Gestaltung durch die „CHORINTHER“, anschließend Agape im Gemeindesaal

**Geladen sind Jubelpaare die 25, 40, 45, 50, 55, 60, 65, 67 ½ Jahre verheiratet sind**

Da uns nicht alle Daten bekannt sind und wir niemanden vergessen wollen, bitten wir alle Interessierten sich bei der Goldhaubenobfrau Roswitha Pogotz bis spätestens 20. Juni 2025 anzumelden. Tel. 0660 6305570

Veranstalter:  
Die Goldhauben & Kopftuchgruppe Rüstorf

Roswitha Pogotz



### Ein Segen für uns Zwei.

Wir sind gemeinsam unterwegs und wollen innehalten, wollen anhalten bei Gott, einen Moment „Danke“ sagen und gesegnet sein für den weiteren Weg!

## Einladung zur Kräutersegnung

am Freitag,  
den 15. August 2025  
um 8:30 Uhr

Nach dem Gottesdienst werden die Kräuterbüschel ausgeteilt und wir laden herzlich zur Agape (bei Schönwetter).

**WIR FREUEN UNS AUF EUER KOMMEN**  
Goldhauben & Kopftuchgruppe Rüstorf



## WALLFAHRTEN

### Fußwallfahrt nach Maria Schmolln Samstag, 24. Mai 2025

Abgang: 06:30 Uhr in Frein bei Frankenburg auf öffentlichem Parkplatz bei Würstlstube Janschitz.

Abends Abholung mit einem Bus. Es besteht auch die Möglichkeit, mit diesem Bus zur Wallfahrtsmesse hinauszufahren.

Auskunft: Franz Staudinger / Wallfahrtsleiter  
Tel.: 07674 65754

### Fußwallfahrt nach Maria Puchheim Samstag, 28. Juni 2025

Abgang um 5:15 Uhr von der Pfarrkirche Rüstorf. Die Heilige Messe wird um 7:30 Uhr in der Georgskirche in Maria Puchheim gefeiert.

Im Anschluss gemeinsames Frühstück im Maximilianhaus. Um 9:30 Uhr Rückmarsch nach Rüstorf.

Franz Kronberger und die Puchheimer-Wallfahrer freuen sich wieder auf zahlreiche Teilnahme!

**VORSCHAU: Termin vormerken!**  
Pfarrwallfahrt am Samstag, 4. Oktober 2025

## Taufen in Rüstorf

Emil Steiner	Neukirchen a.V.
Phill Lehner	Rüstorf
Sarah Obermayr	Rüstorf
Elias Staudinger	Stadl-Paura
Lina Resch	Desselbrunn
Timo Hutterer	Rüstorf
Linus Felix Stadlmayr	Rüstorf
Franziska Schmid	Rüstorf
Ann-Sophie Zweimüller	Rüstorf
Alice Stockinger	Rüstorf
Florian Franz Mühlleitner	Rüstorf
Marie Schmitsberger	Schwanenstadt
Annika Hühnmair	Rüstorf
Liam Pointner	Rüstorf
Marie Maier	Rüstorf

## Hochzeiten

<b>06.04.2024</b>
Kilzer Alexander und Iris Daniela (geb. Pöll)
<b>22.06.2024</b>
Haas Matthias Johannes und Marlene (geb. Preisach)
<b>13.07.2024</b>
Stadlmayr Martin und Désirée Caroline (geb. Thomas)
<b>03.08.2024</b>
Imgrüth Victor und Bettina (geb. Nöhammer)
<b>10.08.2024</b>
Rager Daniel und Sabrina (geb. Rathner)



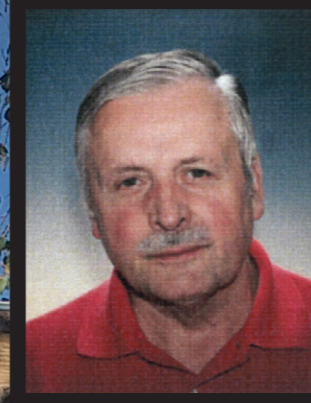
# WIR GEDENKEN unserer Verstorbenen



MARIA HINTERSTEINER  
15. Jänner 2024, 93 Lj.



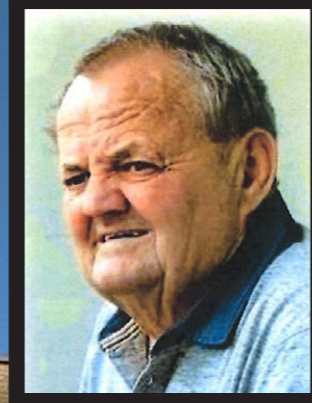
FRIEDRIKE WEISMANN  
21. Jänner 2024, 83 Lj.



HERMANN HOCHHAUSER  
29. Jänner 2024, 85 Lj.



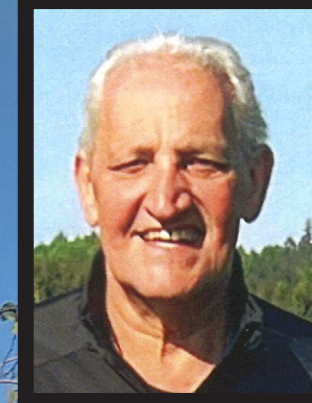
JOSEF MITTERMAIR  
17. Februar 2024, 86 Lj.



JOSEF VOGL  
24. Februar 2024, 82 Lj.



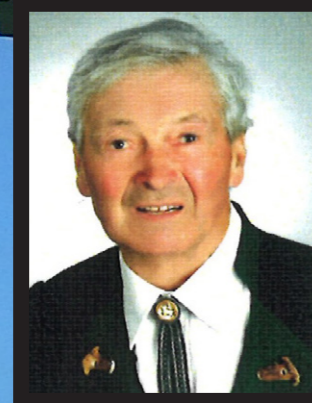
JOSEF WEISMANN  
30. März 2024, 88 Lj.



GÜNTER GLÜCK  
14. April 2024, 59 Lj.



FRIEDA AUINGER  
15. April 2024, 104 Lj.



RUDOLF KÖBLINGER  
2. Mai 2024, 91 Lj.



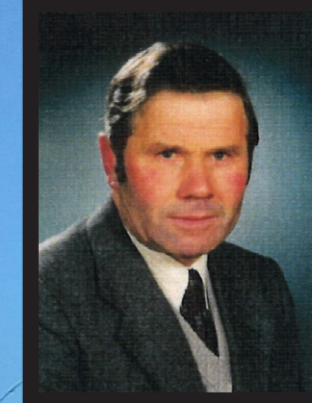
PAULINE OBERROITHER  
11. Mai 2024, 92 Lj.



INGRID HELF  
28. Mai 2024, 86 Lj.



GABRIELE KNABL  
7. Juni 2024, 64 Lj.



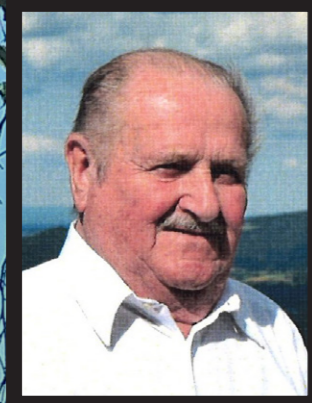
KARL MAYER  
8. Juni 2024, 94 Lj.



THOMAS KLEIN  
18. Juni 2024, 60 Lj.



FRANZ SCHMID  
10. Juli 2024, 92 Lj.



ALFRED KIRSCHNER  
3. August 2024, 88 Lj.



MARGARETA HUMER-  
HOLZLEITNER  
28. August 2024, 79 Lj.



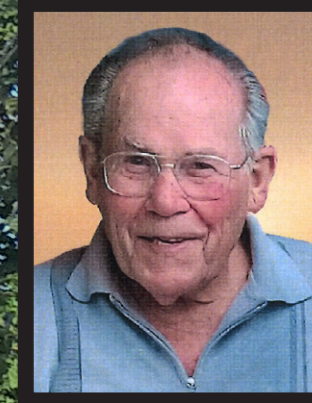
ELFRIEDE ZÖBL  
14. September 2024, 87 Lj.



ANNA HEMETSBERGER  
28. Oktober 2024, 74 Lj.



MARIANNE KÖBLINGER  
3. November 2024, 86 Lj.



HELMUT BICHL  
8. November 2024, 85 Lj.



MARIA SCHACHNER  
10. November 2024, 92 Lj.



MARIA MAYRINGER  
11. November 2024, 81 Lj.



CHRISTINE KAMPLEITNER  
14. November 2024, 79 Lj.



KAROLINE HAMADER  
17. November 2024, 89 Lj.



FRANZ HAMADER  
4. Dezember 2024, 86 Lj.



INGRID NEUHUBER  
4. Dezember 2024, 79 Lj.



HILDA FÜRTNER  
7. Dezember 2024, 82 Lj.

## Gottesdienste

- Sonntag, 8:45 Uhr Rosenkranz  
**9:00 Uhr Pfarrgottesdienst**
- Dienstag, 18:30 Uhr Hl. Messe in der Marienkapelle Schwanenstadt
- Mittwoch, 18:00 Uhr Anbetung - Aussetzung des Allerheiligsten  
 18:30 Uhr Rosenkranzgebet für die Gemeinde und Pfarre  
 19:00 Uhr Hl. Messe
- Donnerstag, 8:00 Hl. Messe in der Pfarrkirche Schwanenstadt
- Samstag, 19:00 Uhr Vorabendmesse in der Pfarrkirche Schwanenstadt

**Nach Ostern beginnen die Sonntags-Gottesdienste wieder um 8:30 Uhr.**

**Orgelkonzert mit Trompete**  
**Von Bruckner bis Bon Jovi**  
**Eine musikalische Zeit- und Weltreise**

Die beiden Musiker Isaac Knapp und Florian Birklbauer geben mit ihrem neuen Konzertprogramm eine Reise über alle Zeit-, Genre- und Ländergrenzen hinweg zum Besten. So gibt es neben klassischer Musik genauso Jazz, Filmmusik und Popstars wie Elton John oder die Rolling Stones zu hören.

Sonntag, 15. Juni 2025  
 19:00 Uhr  
**Pfarrkirche Rüstorf**

**Wir freuen uns auf euren Besuch!**  
 Eintritt: freiwillige Spenden

# GOTTES - DIENSTE - KALENDER

So. 06.04.2025 **Ökumenischer Kreuzweg**  
 auf den Philippsberg, 16:00 Uhr: Treffpunkt bei der ersten Station, gemeinsam mit der evangelischen Gemeinde (nur bei Schönwetter)

### Heilige Woche - Karwoche

So. 13.04.2025 **Palmsonntag**  
 KEIN Rosenkranz  
 09:00 Uhr Segnung der Palmzweige vor dem Pfarrhof - Prozession - Pfarrgottesdienst  
 Kinderwortgottesdienst im Gemeindesaal

### Die drei österlichen Tage vom Leiden, vom Tod und der Auferstehung des Herrn

Do. 17.04.2025 **Gründonnerstag**  
 19:00 Uhr gemeinsame Abendmahlfeier in der Pfarrkirche Schwanenstadt

Fr. 18.04.2025 **Karfreitag**  
 15:00 Uhr Die Feier vom Leiden und Sterben Christi

Sa. 19.04.2025 **Karsamstag**  
 Anbetungsstunden vor dem Hl. Grab  
 12:00 Uhr bis 12:30 Uhr Ministranten  
 12:30 Uhr bis 13:00 Uhr stille Anbetung  
 13:00 Uhr bis 14:00 Uhr Rüstorf, Hof, Kreut, Pfaffenberg, Buchleiten und Roith  
 14:00 Uhr bis 15:00 Uhr Glatzing, Hart, Eglau, Mitterbergholz, Mitterberg, Ebersäuln, Johannisthal, Kaufing, Neudorf und Mühlwang

**Osternacht**  
 20:00 Uhr Feier der Auferstehung des Herrn  
 Kerzenverkauf vor dem Kirchentor  
 Segnung der Osterspisen  
 Nach der Osternacht Agape mit Brot und Wein

So. 20.04.2025 **Hochfest der Auferstehung des Herrn**  
 9:00 Uhr Pfarrgottesdienst  
 Segnung der Osterspisen

Mo. 21.04.2025 **Ostermontag**  
 Kein Gottesdienst in Rüstorf  
 09:30 Uhr Hl. Messe in der Pfarrkirche Schwanenstadt

### Umstellung der Sonntags-Gottesdienste in Rüstorf auf 8:30 Uhr

So. 27.04.2025 **Weißer Sonntag**  
 Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit  
 08:15 Uhr Rosenkranz  
 08:30 Uhr Pfarrgottesdienst

So. 04.05.2025 **2. Sonntag der Osterzeit**  
**Florianimesse in der Pfarrkirche**  
 KEIN Rosenkranz  
**09:00 Uhr** Pfarrgottesdienst

So. 11.05.2025 **3. Sonntag der Osterzeit - Muttertag**  
 08:15 Uhr Rosenkranz  
 08:30 Uhr Pfarrgottesdienst

So. 18.05.2025 **4. Sonntag der Osterzeit**  
 08:15 Uhr Rosenkranz  
 08:30 Uhr Pfarrgottesdienst

### Erstkommunion

**10:00 Uhr** Festzug und Festmesse mit Erstkommunionfeier  
*Für Angehörige und Verwandte gibt es eine Agape im Gemeindesaal*

Mo. 26.05.2025 Am Vormittag Bittgänge mit den Volksschulkindern

Mi. 28.05.2025 19:00 Uhr **Bittprozession** mit anschließender Hl. Messe (kurzer Weg: Kindergarten, Siedlung, durch das Dorf zurück)  
*Die Bittprozession findet nur am Mittwoch und nur bei Schönwetter statt*

Do. 29.05.2025 **Christi Himmelfahrt**  
 08:15 Uhr Rosenkranz  
 08:30 Uhr Pfarrgottesdienst

So. 08.06.2025 **Pfingstsonntag**  
 Sendung des Hl. Geistes;  
 Ende der Osterzeit  
 KEIN Rosenkranz  
 08:30 Uhr Pfarrgottesdienst

Mo. 09.06.2025 **Pfingstmontag**  
 Kein Gottesdienst in Rüstorf  
 09:30 Uhr Hl. Messe in der Pfarrkirche Schwanenstadt

So. 15.06.2025 **Dreifaltigkeitssonntag**  
 08:15 Uhr Rosenkranz  
 08:30 Uhr Pfarrgottesdienst

Mi. 18.06.2025 *KEINE Anbetung und KEIN Abendgottesdienst*

Do. 19.06.2025 **Fronleichnam**  
 Hochfest des Leibes und Blutes Christi  
 KEIN Rosenkranz  
 08:30 Uhr Festgottesdienst mit anschließender Prozession zu den drei Segensstätten  
 1. Jagakapelle  
 2. Kapelle Moar im Feld (*Wiesen-Weg zurück*)  
 3. Kindergarten  
 Abschluss-Segen vor der Kirche  
*Anschließend Pfarrcafe mit Kaffee, Kuchen und Würstl im Gemeindesaal*

Mi. 02.07.2025 **Segensmesse der Jubelpaare**  
 19:00 Uhr Segensmesse  
*anschließend Agape der Goldhaubengruppe*

### Sommerferien

Fr. 15.08.2025 **Mariä Himmelfahrt**  
 KEIN Rosenkranz  
 8:30 Uhr Pfarrgottesdienst  
 Segnung der Kräuter

So. 21.09.2025 **Erntedankfest**  
 KEIN Rosenkranz  
 Die Vereine sind herzlich eingeladen  
 Aufstellung der Gruppen am Dorfplatz  
 09:00 Uhr **Festgottesdienst - Segnung der Erntekrone auf dem Dorfplatz**  
*Anschließend Agape mit Brot und Wein am Dorfplatz.*  
*Bei Schlechtwetter in der Kirche - KEINE Agape!*

**INFO Änderungen in Maria Puchheim:**  
 Donnerstag und Freitag entfällt die Frühmesse.  
 Die Abendmessen am Montag und Samstag werden auf 18 Uhr vorverlegt.

# MAIANDACHTEN

**JEWEIFS UM 19:30 Uhr**

**4. Mai – Jagakapelle,**  
gestaltet von der Goldhaubengruppe,  
bei Schlechtwetter in der Kirche

**11. Mai Pfingstmontag – Ammerkapelle,**  
gestaltet von Fam. Ammer

**18. Mai – Kapelle Moar im Feld,**  
gestaltet von Fam. Nöhammer und Fam. Sterrer

**25. Mai – Hillingerkapelle,**  
gestaltet von Fam. Stadlmayr und den  
Jagdhornbläsern